

# shared sounds

Music between the Exit Signs

Konzerte · Workshops · Dialoge

12.–15. Juni 2008

**Dokumentation**

[www.sharedsounds.de](http://www.sharedsounds.de)

 **RADIALSYSTEM V**  
NEW SPACE FOR THE ARTS IN BERLIN





# Das Festival

*„Ein hochwertiger und weiteres Interesse weckender Einblick in die interdisziplinäre Wirklichkeit der zeitgenössischen Musik.“*

Frankfurter Rundschau



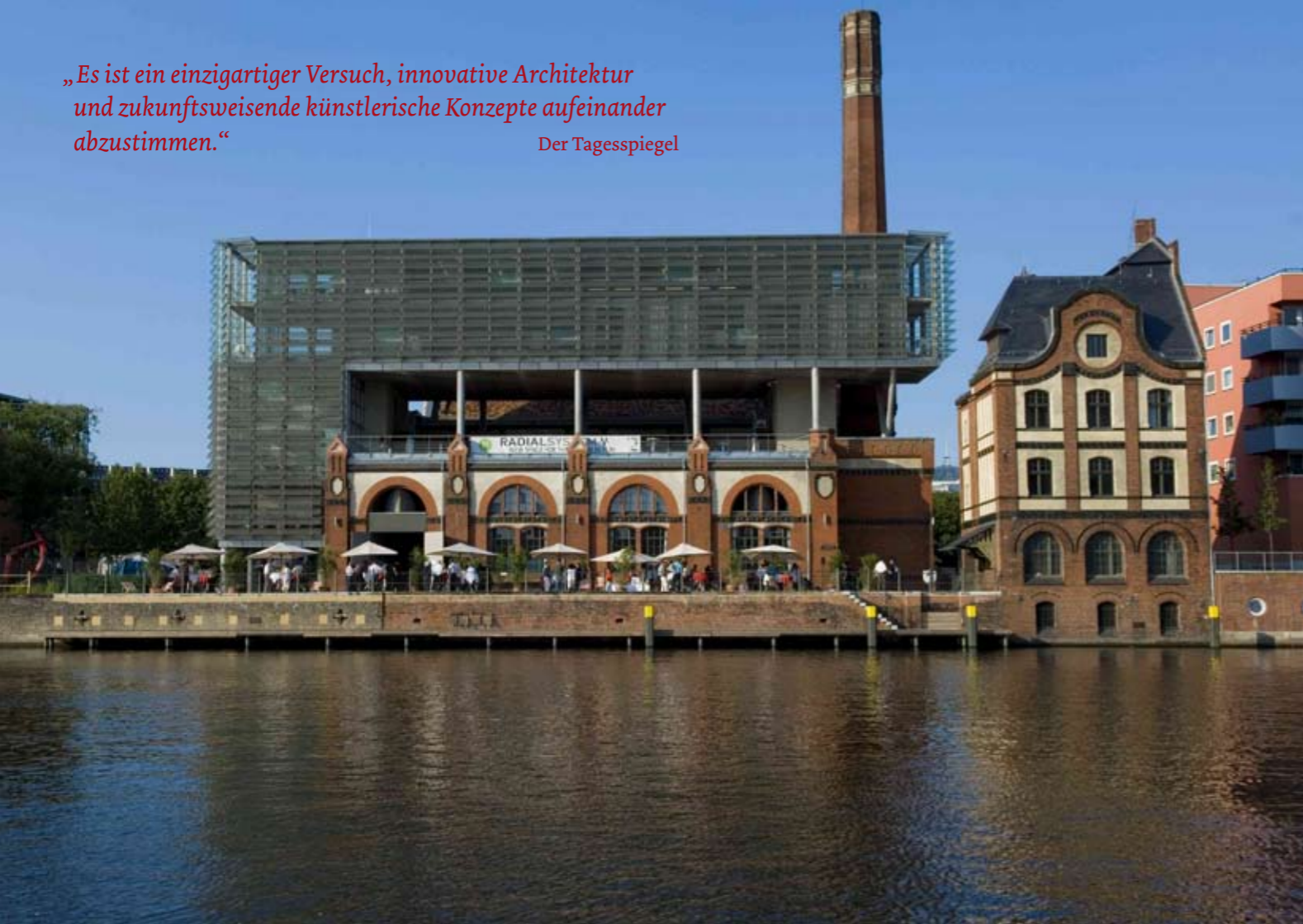
Das Festival SHARED SOUNDS präsentiert vier Tage lang jeden Sommer im Berliner RADIALSYSTEM V international renommierte Musiker, die Jazz, Folk und Klassik zu einer neuen Art von Kammermusik verbinden. Die Integration zeitlich und stilistisch weit auseinander liegender Ausdrucksformen ist die Stärke der musikalischen Grenzgänger, die den subtilen Querverbindungen zwischen scheinbar Disparatem nachspüren – und zwar nicht im Sinne

eines beliebigen Crossover, sondern als aktive Suche nach den inneren Gemeinsamkeiten von Alter Musik und Folk, Minimal und Funk, Neuer Musik und Jazz, Komposition und Improvisation. Ziel von SHARED SOUNDS ist ein Dialog über die Grenzen von Ländern, Kulturen und musikalischen Sprachen hinweg. Das Festival versteht sich als Spurensuche durch ästhetisches Neuland in Form von Konzerten, Workshops und Dialogen.



„Es ist ein einzigartiger Versuch, innovative Architektur und zukunftsweisende künstlerische Konzepte aufeinander abzustimmen.“

Der Tagesspiegel



# Das Radialsystem V

Im September 2006 wurde das RADIALSYSTEM V als neuer Ort kreativer Entwicklung in Berlin eröffnet. Der historische Name des direkt an der Spree, im urbanen Zentrum Berlins zwischen Friedrichshain, Kreuzberg und Mitte gelegenen ehemaligen Pumpwerks ist Programm: Ein radiales System strahlt von einem Zentrum in alle Richtungen aus – das RADIALSYSTEM V zieht Künstler wie Publikum, Kulturschaffende und andere Interessierte in seinen Bann und entwickelt eine Strahlkraft weit über die Grenzen der Stadt hinaus.

Das dialogische Prinzip ist für das Haus und seine Nutzung ausschlaggebend. Die Symbiose von Alt und Neu, die sich in der Architektur durch die Verbindung eines Industriedenkmal mit einem gläsernen Neubau zeigt, spiegelt die Grundidee des RADIALSYSTEM V wider: Das Zusammenspiel von Tradition und Moderne, Alter Musik und Zeitgenössischem Tanz, Bildender Kunst und Neuen Medien, Wirtschaft und Kultur. Durch die Zusammenführung vermeintlicher Gegensätze entsteht etwas individuell Neues, das mehr ist als die Summe seiner Teile.



# Eindrücke der Musiker

*There was a very fertile atmosphere for new ideas. I and the other musicians felt we were included in a musical community, where each person was listened to and valued. SHARED SOUNDS is one of the rare events where I came away feeling musically and humanly richer.*

Garth Knox

*Es war mein langjähriger Traum, Barockmusik und die Moderne in einem Programm zu kombinieren, und ich bekam endlich die Möglichkeit, dies in Berlin bei SHARED SOUNDS zu tun. Das ist für mich unvergesslich.*

Carolin Widmann

*There is a certain need for festivals and concert series that focus on and enlighten what is going on, both close to and far from the borders of the established music.*

Christian Wallumrød

*Unsere musikalische Philosophie ist unter ästhetischen Gesichtspunkten dem Grundgedanken von SHARED SOUNDS recht ähnlich: verschiedene musikalische und künstlerische Quellen zu mischen, sich mit Blick auf die Zukunft auf die Vergangenheit zu beziehen, den Zuhörer zu verleiten zu Neugier, Entdeckung, Teilnahme.*

*Historisch ist Berlin immer eine kulturell weltoffene und innovative Stadt gewesen, und SHARED SOUNDS setzt die wichtige Tradition fort, zugleich Triebfeder der kulturellen Entwicklung und Abbild ihrer Vielfalt zu sein.*

Gianluigi Trovesi & Gianni Coscia

*Sound is definitely one of the few, functional universal languages of our time. In a world where differences – ethnic and others – so often are regarded as a source of problems, the idea of sharing sounds will have to be part of any future cultural landscape.*

Björn Meyer

*„Klänge“, Sounds - damit meint ein Interpret, ein Improvisator, ein Komponist nicht einfach die klangliche Oberfläche seines Tuns. Er meint damit ein seismisches Singen, das aus dem Zusammenspiel einer Gruppe und aus den Tiefenschichten einer musikalischen Kultur aufsteigt. So hat man dank SHARED SOUNDS endlich einmal musikalische Haltungen, Phrasierung, Zusammenspiel, Aufführungspraxis und einzelne Parameter, kurz: musikalische Kulturen, verflochten, verglichen und aufeinander bezogen.*

Nik Bärtsch

# Die Presse

Housed in a recently opened arts centre overlooking the Spree, this first edition of a festival designed to explore the common ground that exists between chamber outfits working in jazz, folk, classical or contemporary music proved a remarkably effective blend of relaxed and rigorous. Workshops and Q&As with the musicians showed there was a real intellectual substance to the three-day event.

Jazzwise

Festivalleiterin Sophie Schrickler ging der Frage nach, wo denn in der veränderten musikalischen Geografie unserer Tage die Scharniere liegen, die einzelne musikalische Hintergründe zu einer neuen Landschaft verbinden, und ob wir dieser Gelenke überhaupt noch bedürfen.

Frankfurter Rundschau

Ein Auftakt nach Maß. Das Konzert der griechischen Sängerin Savina Yannatou und ihres Ensembles Primavera en Salonico, mit dem das neue Festival Shared Sounds eröffnet wurde, begeisterte das Publikum. Der Sängerin und ihren Musikern gelingt das Kunststück, alten Volksliedern aus dem Mittelmeerraum und dem Balkan neues Leben einzuhauchen, indem sie sich nicht sklavisch an das Original halten, sondern die überlieferten Melodien ausschmücken, sie als Ausgangspunkt für einfühlsame Improvisationen nutzen. So wirken die Stücke zwar wie aus einem Guss, nähern sich aber zugleich neuer Musik. Damit stand das Konzert durchaus programmatisch für das Konzept, Verwandtes zusammenzuführen.

Deutschlandfunk

Garth Knox led us on a fabulous journey into the intimate sonic universe of the viola d'amore which, in mixing contextualising intros and jokes with music ranging from Ariosti and Marais to Ligeti and Celtic lullabies and jigs, was both inspirational and enormous fun.

Christian Wallumrod's sextet favoured composition over improvisation, texturally and melodically beguiling, and at its most beautiful in a duet between Gjermund Larsen's Hardanger fiddle and Arve Henriksen's inimitably lovely trumpet.

Jazzwise

SHARED SOUNDS will kein weiteres Jazzfestival sein, oder etwa eine »Woche für Neue Musik« – sondern tatsächlich ein Forum für die musikalische Realität, die sich zwischen den »Exit Signs« Popkommerz auf der einen Seite und etabliertem Hochkulturbetrieb entfaltet. (...)

Das Konzert des Bratschisten Garth Knox wirkte wie ein Clubabend auf Einladung eines charismatischen Gastgeber. Umso mehr, als Knox auf elektrische Verstärkung verzichtete und die Akustik in der 600m<sup>2</sup> großen Halle des Radialsystems ein genaues Zuhören erst möglich machte. (...)

Trygve Seim ruft mit seinem Saxophon Klangbilder asiatischer Bambusflöten vors innere Auge, dann wieder erinnert sein Spiel an eine türkische Metall Klarinette: Frode Haltlis Instrument nutzt genauso Luftströme zur Klangerzeugung und so biegen die zwei im Duo Kulturräume, Skalen und ganze Akkorde in harmonischer Improvisation.

Das Christian Wallumrød Ensemble zeigte, wie eine Kammermusik des 21. Jahrhunderts klingt: Wenn die barockisierende Minimal Music eines Michael Nyman genauso zum Kanon gehört wie die poetische Archaik eines Jan Garbarek, beginnen Jazzmusiker, die Klangverschmelzungen von Kinderklavier und Barock-Harfe, Hardanger-Fiddle und mit einem Saxophonmundstück versehener Trompete, Cello und Glockenspiel auszukomponieren. Die Elemente dieser zarten Musik spielten dabei zusammen wie potenzierte homöopathische Arzneimittel: statt als einzeln wahrnehmbare Wirkstoffe. Entscheidend war die »Information«, mit der Resonanzen und Reaktionen im Hörer hervorriefen.

SHARED SOUNDS hat Musiker gezeigt, die auch im Rahmen von Jazzfestivals, in philharmonischen Kammermusiksälen oder aufgeschlossenen Kulturzentren auftreten. Aber es hat diese Vielfalt ein Publikum gezeigt.

Jazzthetik

Christian Wallumrød Ensemble – SHARED SOUNDS, Radialsystem Berlin was het spannendste festival van deze zomer. Nieuw wat samenstelling, presentatie en muziek betreft.

Richtinggevend. Wallumrød speelde in een oude pomphal volledig akoestisch met zijn sextet (piano, harp, trompet, hardangerfidel, cello, drums). Ongekende dynamica, een volledig nieuwe luisterervaring. Geen wonder maar fantasierijk, intelligent mensenwerk. Het belang van een cultuur van goede live-muziek wordt nog onderschat. De tijd is rijp voor terugkeer. Gelegenheden zijn er genoeg.

Jazzmagazine

**Shared Sounds** – Music between the Exit Signs  
Konzerte · Workshops · Dialoge

Künstlerische Leitung:  
Sophie Schricker

Leonhardtstraße 4  
14057 Berlin  
030 2180 4540

contact@sharedsounds.de  
www.sharedsounds.de

Pressekontakt:  
Martina von Brüning  
Maren Borchers – for artists  
martina.vonbruening@forartists.de  
030 7050 9703

**RADIALSYSTEM V**  
Holzmarktstr. 33  
10243 Berlin  
030 288 788 50  
www.radialsystem.de

Fotos:  
Seite 2 – 3  
© Johanna Diehl  
(Carolin Widmann,  
Naoki Kitaya,  
Trio Mediæval/  
Birger Mistereggen)  
© Sebastian Bolesch  
(Christian Wallumrød,  
Tanja Orning, Giovanna  
Pessi)  
Seite 4 – 5  
© Johanna Diehl  
Seite 8  
© Sebastian Bolesch.  
Seite 9  
© Reinhard Görner  
Seite 15  
© John Hughes (Siwan)

Gestaltung:  
Eva Nagl, Grafik Design

Eine Veranstaltung von

in Kooperation mit

>> Musik  
im  
Dialog <<  
e.V.

 **RADIALSYSTEM V**  
NEW SPACE FOR THE ARTS IN BERLIN

Gefördert aus Mitteln  
des Hauptstadtkulturfonds

HAUPT  
STADT  
KULTUR  
FONDS

Medienpartner

 tip Berlin  Jazzthing

Mit freundlicher Unterstützung

 NORWEGIAN MINISTRY  
OF FOREIGN AFFAIRS  MIC  
MUSIC INFORMATION  
CENTRE NORWAY

schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**

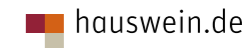
 norsk  
jazzforum

**ECM**

Lieselotte-Klein-Stiftung

**Dussmann**  
das KulturKaufhaus  
Ein Unternehmen der Dussmann-Gruppe

 Škoda

 hauswein.de

 GRIECHISCHE BOTSCHAFT BERLIN  
Presse- und Informationsbüro

 Forberg  
Stiftung  
Schneider

 piano-berlin.de

 AMBASSADE DE FRANCE  
EN  
REPUBLIQUE FEDERALE  
D'ALLEMAGNE  
SERVICE CULTUREL



Jon Balke Siwan w/ Amina Alaoui

# shared sounds

Music between the Exit Signs

Konzerte · Workshops · Dialoge

18. – 21. Juni 2009

Jon Balke's Siwan w/ Amina Alaoui

Solistenensemble Kaleidoskop

Frances-Marie Uitti

Dans les arbres

Michael Wollny

Asita Hamidi's Bazaar

Stefano Battaglia Ensemble

Anouar Brahem Quartet